

## Verurwaldung im Tal der Loreley



An einem der schönsten Flecken Deutschlands, unweit der Loreley im Weltkulturerbe Mittelrheintal, entsteht mit Unterstützung der Rhein-Nahe Verbandsgemeinde ein einzigartiges Klimaprojekt.

Mit diesem Pionierprojekt wird die Holzentnahme auf einer über 200ha großen Waldfläche über den für unser Klima so kritischen Zeitraum der nächsten 30 Jahre komplett ausgesetzt, um der Natur Raum zur Entfaltung ihres vollen Ökosystempotentials zu geben. Und das ist dringend notwendig, denn schon jetzt sind die Folgen von Hitze und Trockenheit deutlich spürbar: Wald als Naturraum kann sonst nicht überleben.

Dem Projekt zugrunde liegt das waldbiologische Konzept unseres wissenschaftlichen Partners, des Centre for Ecnics and Ecosystem Management (CEEM) unter Leitung von Professor Dr. Dr. h.c. Pierre Ibisch: Der Natur Raum geben zur Regenerierung und Erbringung überlebensnotwendiger Ökosystemleistungen.

So werden auf dieser Fläche vor allem durch die vom Menschen unbeeinflusste natürliche Entwicklung des Waldes im Projektzeitraum bei Anwendung konservativer Berechnungsmodelle und Sicherheitspuffer mehr als 50.000t CO<sub>2</sub> zusätzlich gebunden.

Die ökologische Transformation machen unsere Kunden möglich. Ihr Engagement erlaubt uns, die Gemeinden für diesen neuen Weg zu gewinnen und ihnen zugleich einen finanziellen Ausgleich für den Holzverkauf zu bieten. Damit schaffen wir ein Gleichgewicht zwischen den Bedürfnissen des Ökosystems Wald und der Menschen vor Ort.

Unser Projekt in dieser einzigartigen Region ist ein ideales Ausflugsziel, um sich ein direktes Bild der Wirkung Ihres Engagements zu machen. So können Sie den Wandel des Waldes – gerne auch im Dialog mit den Menschen vor Ort – anfassen und erleben.

Unser Verurwaldungsprojekt im Tal der Loreley kann Ihr Klimaengagement in vielerlei Hinsicht bereichern. Gerne besprechen wir, wie.

woodify GmbH  
Peter-Schwingen-Straße 17  
53177 Bonn

Webseite: [www.lets-woodify.de](http://www.lets-woodify.de)  
E-Mail: [info@lets-woodify.de](mailto:info@lets-woodify.de)



## ECKDATEN

<b>Projektart und -name</b>	Verurwaldung Nutzwald, "Tal der Loreley"
<b>Flächengröße</b>	255,3 ha
<b>CO<sub>2</sub>-Bindung in 30 Jahren</b>	50.457 t CO <sub>2</sub> e
<b>Projektlaufzeit</b>	30 Jahre (2021-2052)

## LOKALISIERUNG

<b>Region</b>	Rheinland-Pfalz, Mittelrheintal
<b>Gemarkung</b>	Rhein-Nahe Verbandsgemeinden: Bacharach, Breitscheid, Manubach, Niederheimbach, Oberdiebach, Oberheimbach
<b>Geokoordinaten</b>	50°00'45.0"N 7°47'06.1"E
<b>Flächeneigentümer</b>	Kommunalwald im Eigentum der Gemeinden
<b>Flächenstruktur</b>	Laubmischwald mit 4% Schadwaldanteil (Fichte)

## ÖKOSYSTEMLEISTUNG

<b>Basis-Szenario (Was passiert ohne das Projekt?)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf gesunden Laubmischwald-Flächen erfolgt eine konventionelle Waldbewirtschaftung (Abernten des Zuwachses, Befahren von Rückegassen mit schwerem Gerät)</li> <li>• Auf Schadwaldflächen (Fichte) Abholzung und Pflanzung von schnellwachsenden Nadelhölzern (z.B. Douglasie)</li> <li>• Holzernte geht zu ca. 25% in den langfristigen Produktspeicher</li> </ul>
<b>Projekt-Szenario (Was passiert durch das Projekt?)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Holzentnahme wird komplett ausgesetzt, Rückegassen wachsen durch natürliche Sukzession wieder zu, Verurwaldung setzt schrittweise ein</li> <li>• Auf Schadwaldflächen spenden die vertrockneten Fichten weiter Schatten und tragen zum Erfolg der Naturverjüngung bei (Senkung der Bodentemperatur, Speicherung von Wasser im Boden und Schutz gegen Erosion); die natürliche Zunahme von Artenreichtum führt zu mehr Resilienz</li> </ul>
<b>Berechnungsmethodik CO<sub>2</sub> Bindung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Delta aus Projekt- und Basisszenario</li> <li>• Berechnung auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse durch das Centre for Ecomics and Ecosystem Management an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde</li> <li>• Wichtigste Effekte: Zuwachs, Renaturierung der Rückegassen, Kohlenstoffspeicher im Totholz, Kohlenstoffaufbau im Boden durch Auswaschung aus Totholz, Verzicht Maschineneinsatz</li> </ul>
<b>Zusätzlichkeit</b>	Die Umsetzung des Projektszenarios und die zusätzliche Ökosystemleistung (wie CO <sub>2</sub> -Bindung) wird nur durch die finanzielle Unterstützung unserer Kunden ermöglicht
<b>Ökologisches Transformationskonzept (Auszug)</b>	Aktuelle oder zukünftige Kalamitätsbestände werden als Regenerationswald entwickelt. Bislang genutzte Wälder mit lebenden Bäumen dienen als Vitalitätswald der Entwicklung biomassereicher und naturnaher Ökosysteme. Angestrebt wird die ergebnisoffene Entwicklung eines selbstregulierten Waldökosystems, ohne Planung von Zielbestandstypen. Förderung ökosystemtypischer Prozesse und Arten ohne aktives Einbringen nicht-heimischer Arten. Sämtliche organische Biomasse verbleibt auf der Fläche.
<b>Weitere nicht quantifizierte Ökosystemleistungen</b>	Bodenaufbau, Erhöhung Wasserspeicherkapazität, lokale Kühleffekte, Verbesserung der Luftqualität und Erholungsraum

## SICHERHEIT

<b>Flächenzugriff</b>	woodify hat über Pachtverträge für den Projektzeitraum die Rechte an der Fläche übernommen und stellt so das Projektszenario sicher
<b>CO<sub>2</sub>-Bindung</b>	Externe wissenschaftliche Berechnung und externe Validierung durch Auditor
<b>Monitoring</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliche Begleitung durch CEEM während der Projektlaufzeit</li> <li>• Mittelfristig geplant: Sensorbasierte Überwachung und AI-gestützte Analyse von Satteliten- und Drohnenaufnahmen</li> </ul>
<b>Abweichungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konservative Annahmen bei der Berechnung der CO<sub>2</sub>-Bindung</li> <li>• Zusätzlicher Sicherheitsabschlag (Puffer) von 10%</li> <li>• Erwartete, aber heute nicht bezifferbare CO<sub>2</sub>-Bindungseffekte durch bessere Rahmenbedingungen der Naturverjüngung nicht berücksichtigt</li> </ul>
<b>Zertifikatsmanagement</b>	Transparente Hinterlegung der Zertifikate in unserer klimaneutralen Blockchain



## Lokalisation der Projektflächen und Leitbaumarten

